Kiezbote

Ausgabe 2 | 2026









Gemeinsamkeit statt Einsamkeit

Ausstellung „Herzstücke“ (Seite 7)

Kristall News: Spielplatztour (Seite 8)

Termine lebendiger Adventskalender (Seite 19)

Editorial

Liebe Leser*innen,

das Jahr 2026 ist schon wieder fast vorbei und es passiert einiges in Stadt und Bezirk: Eine neue BVV wurde gewählt (Seite 4) und auch die Senior*innen wählen ihre Vertreter*innen neu (Seite 3).

Aber auch bei uns beim Kiezboten gibt es was Neues: Wir freuen uns sehr über unsere neue Partnerschaft mit der Schülerzeitung der Kristall Grundschule hier im Kiez (Seite 8, 9 und 16).

Schon ein Vierteljahrhundert alt, aber jedes Jahr wieder aktuell ist der lebendige Adventskalender (Seite 18–20). Es sind wieder sehr viele spannende Veranstaltungen. Bei manchen davon besteht auch die Chance, Kiezbotenredakteur*innen zu treffen.

Mit Grüßen aus der Redaktion

Matthias Ohliger

INHALT

Neues aus der BVV	3
Neues aus der Seniorenvertretung	3
Neue Zusammensetzung der BVV Mitte	4
Neues aus der AG Saubere Sache	5
Ausstellung „Herzstücke“	7
Kristall News: Spielplatztour	8
Kristall News: Interview mit Frau Jurasch	9
Welcher Stromkasten ist der schönste?	11
Winterspielplatz in der Osterkita	12
Können Sie diesem Foto trauen?	14
Suche die 6 Unterschiede	16
Mädchen Kickern	17
25 Jahre lebendiger Adventskalender	18
Termine Adventskalender	19

KIEZREDAKTEUR:INNEN GESUCHT!

Unser engagiertes Team sucht noch Mitstreiter:innen

Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter
aktiv.im.kiez.sprengelkiez@gmail.com

IMPRESSUM

Titelbild: Von links nach rechts, von oben nach unten: Temporäre Spielstraße, Fest der Nachbarn, Bingo im SeniorInnen-Salon, AG Saubere Sache

Redaktion: Inka Benthin, Siemen Dallmann, Sibylla Dittrich, Werner Franz, Gerhard Hagemeier, Matthias Ohliger

Druck (750er Auflage): Onlineprinters.de

Kontakt zur Redaktion: aktiv.im.kiez.sprengelkiez@gmail.com

Herausgeber: Runder Tisch Sprengelkiez/ AG Kiezbote. *https://sprengelhaus-wedding.de/angebote-2/engagement/kiezboten-archiv/*

Werben Sie im Kiezboten – schon ab 50€!

Auflage: 750 Stück; *Erscheinungsrhythmus:* 4 mal im Jahr,

Preise: 1/4 Seite: €50, 1/2 Seite €80, Ganze Seite €130, Halbe Rückseite €150

Kontakt: aktiv.im.kiez.sprengelkiez@gmail.com

Neues aus der BVV: Immer wieder Fischerpinte

Die Fischerpinte hat im Sommer die Gemüter erhitzt, und so wurde in der Kapernaum-Gemeinde eine Veranstaltung für den Erhalt der Fischerpinte organisiert. Entsprechend gab es eine Thematische Stunde in der BVV am 18.6. Alle Parteien befürworten in irgendeiner Form den Erhalt der Fischerpinte, haben aber leicht unterschiedliche Vorstellungen davon, wie es weitergehen soll. Die BVV lehnte sowohl den Vorschlag ab, einen runden Tisch zum Thema einzurichten (LINKE), als auch den Vorschlag für ein Interessenbekundungsverfahren zur besseren Einpassung in die Grünanlage (GRÜNE). Angenommen wurden dagegen die Anträge, dass sich das Bezirksamt grundsätzlich für den Erhalt (FDP) und insbesondere für den Weiterbetrieb wie bisher (CDU) einsetzen soll.



Vielleicht wird es wieder so schön: Entspannen an der Fischerpinte

Tatsächlich konnte das Bezirksamt im Sommer bei der Entwicklung von Konzepten oder der Durchführung sonstiger Verfahren erst einmal kaum weiterkommen. Denn der bekannte Erbe hatte das Erbe ausgeschlagen, und so war man erst einmal damit beschäftigt, herauszufinden, wer denn nun stattdessen Erbe ist. Seit der Sitzung im Juni sind keine weiteren Sitzungen einsehbar. Insofern bleiben wir gespannt, wie es weitergeht.

Inka Benthin

Neues aus der Seniorenvertretung

„Die Seniorenvertretung Berlin-Mitte ist seit 2006 ein wichtiger und verlässlicher Partner für den Bezirk Mitte. Mit großem ehrenamtlichen Engagement setzt sie sich für die Interessen älterer Menschen ein...“

Das schreibt unsere Bezirksbürgermeisterin Frau Remlinger und macht auf die bevorstehenden Wahlen zur Seniorenvertretung aufmerksam. Diese Wahlen finden Anfang März 2027 statt.

Gerade haben sich wieder ältere Bürger und Bürgerinnen bereit erklärt zu kandidieren, um in dem Gremium die Möglichkeit zu bekommen, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Und Sie werden dann die Wahl haben, die Mitglieder zu bestimmen. Es wird mehrere Vorstellungsrunden geben.

Ab dem 5.1.2027 erhalten Sie Ihre Wahlbenachrichtigungen per Post. Für alle, die ihre Stimme bequem von zu Hause aus abgeben wollen, besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Der Antrag muss bis zum 19.2.2027 gestellt werden. Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen dann bis zum 4.3.2027 eingegangen sein, damit sie berücksichtigt werden können.

Es können ALLE Einwohnerinnen und Einwohner über 60 Jahre wählen, die in Berlin-Mitte wohnen – auch unsere ausländischen Nachbarn.

Bitte achten Sie auf Aushänge in den Schaukästen oder am Nachbarschaftsladen mit weiteren Informationen und den Vorstellungsterminen.

Dann bleibt mir jetzt nur noch, am Ende dieses Jahres Ihnen frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr zu wünschen. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Sibylla Dittrich

Neue Zusammensetzung der BVV Mitte

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ist ein wichtiger Teil der Bezirksverwaltung. Sie ist das „Parlament" eines Bezirkes und wird von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern ab 16 Jahren, die in dem Bezirk wohnen, gewählt.

Die BVV wählt den Bürgermeister oder die Bürgermeisterin und die Stadträte, kontrolliert die Geschäfte des Bezirksamtes, kann Anträge und Empfehlungen einreichen und Auskünfte verlangen.

Die Sitzungen sind öffentlich, finden im Rathaus Mitte statt und werden auch im Livestream direkt übertragen. Die Termine findet man im Internet.

Am 20. September 2026 hat die Kommunalwahl stattgefunden und die BVV Mitte wurde neu gewählt.

Die Linke hat nicht nur die Wahlen zum Abgeordnetenhaus gewonnen, auch bei den Wahlen für die BVV Mitte gewann sie deutlich mit 33,7%. Die Grünen, die bisher die Bürgermeisterin Frau Remlinger stellten, bekamen nur noch 22,4% der Stimmen.

Das bringt große Veränderungen in der BVV mit sich, die aus 55 Bezirksverordneten besteht. 21 Sitze, dreimal so viele wie vorher, nimmt die Linke ein. Die Grünen, vorher die stärkste Kraft, belegen nun 13 Sitze.

Die CDU-Fraktion (12,7%) schrumpft um 5 Sitze und hat jetzt nur noch 7 Verordnete. So ähnlich sieht es bei der SPD (10,4%) aus, die in Mitte deutlich verloren hat. Sie wird zukünftig nur noch 6 Vertreter in der BVV haben. Einen Erfolg kann dagegen die AfD vermelden. Da sie in Mitte 8,7 % der Stimmen erreichte, wird die Fraktion jetzt 5 Sitze einnehmen.

Und es wird hier zwei neue Parteien geben: das BSW und Volt.

Bei den Wahlen zur BVV gilt eine 3-Prozent-Hürde, die beide Parteien überwinden konnten. Das BSW (4,0%) wird 2 Sitze, die Partei Volt (3,1%) einen Sitz einnehmen. Die FDP erreichte nur 2,4% und verlässt die BVV.

Die konstituierende Sitzung der neuen Wahlperiode fand am 29.10.2026 im Rathaus Mitte statt, dauerte nur 14 Minuten und war dann zu Ende. (Das war ein Rekord für Berlin.) Es wurde erst einmal nur Organisatorisches besprochen. Vielleicht werden dann auf der nächsten BVV am 19. November die Wahlen des Vorstands, der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters und der Stadträte stattfinden.

Sibylla Dittrich

Unterstützung gesucht (m/w/d)

Für „Gesund im Kiez" suchen wir Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Mikro-Initiativen in der Nachbarschaft.

Ca. 6-10 Stunden pro Woche. Wichtig ist vor allem, dass du dich dem Sprengel-, Brüsseler oder Afrikanischen Viertel verbunden fühlst und Erfahrungen hast, kleine Projekte im Kiez mit umzusetzen. Toll wäre besonders, wenn Du bereits in diesen Kiezen vernetzt bist.

Kontakt: hallo@gesund-im-wedding.de

Neues aus der AG Saubere Sache: Dreckigster Kiez von Mitte? Diesen Titel nehmen wir gern an!

Vor ein paar Wochen bekamen wir Post: Der Sprengelkiez sei laut einer Auswertung des Ordnungsamts der dreckigste Ort in ganz Mitte. Wir haben kurz geschluckt. Das passt doch gar nicht zu dem, was wir hier jeden Monat erleben! Die Auflösung kam prompt: Gemeint war schlicht die Zahl der Meldungen in der Ordnungsamts-App. Und die ist bei uns besonders hoch. Denn besonders viele Nachbarinnen und Nachbarn schauen hin und kümmern sich. Mit anderen Worten: eine Auszeichnung fürs Engagement, verkleidet als Rüge. Wir nehmen sie gern an.

Und Engagement hatten wir beim diesjährigen Herbst-Clean-up Mitte September reichlich. Über 50 Menschen waren mit Handschuhen, Zangen und orangenen Säcken unterwegs. Ein guter Teil davon Kinder, die mit erstaunlicher Begeisterung jeden Kronkorken jagten. Am Ende des Vormittags: 200 Kilo Müll, abholbereit für die BSR. Seit 2022 werden die Clean-ups organisatorisch auf mehr



Du könntest hier auch dabei sein: AG Saubere Sache

Schultern verteilt und sind seitdem etablierter Bestandteil im Kiez. Heute ist das die AG Sauberer Sprengelkiez. Zusammen mit dem Frühjahrsputz und den regelmäßigen Aktionen sind 2026 bisher gut 2,5 Tonnen Müll gesammelt worden. Knapp vier Tonnen waren es im kompletten vergangenen Jahr.

Bei Kaffee und Kuchen ging's danach weiter mit der Diskussionsrunde im SprengelHaus – unterstützt vom engagierten Team rund ums SprengelHaus. Mit dabei: Bezirksstadtrat Christopher Schriner (Bündnis 90/Die Grünen), Jan Christoffer vom Ordnungsamt Mitte, BSR-Logistikleiter Markus Baur und BSR-Kraftfahrerin Heike Klaus, die seit Juli mit ihrem Team unseren Kiez betreut.

Gleich zu Beginn gab's eine herzliche Bitte. „Packt die Säcke bitte nicht zu voll", sagt Heike Klaus. „Ich muss sie ja allein auf den Wagen heben." Ein kleiner Wunsch mit großer Wirkung – künftig lieber zwei halbvolle Säcke als einen, den nur ein Kraftsportler stemmt.

Es gab auch handfeste Neuigkeiten. Die vielleicht überraschendste: Mehr Mülleimer bringen nicht automatisch weniger Müll. Markus Baur hat das mit echten Zahlen verglichen. Straßenzüge mit deutlich mehr Papierkörben waren am Ende genauso sauber – oder dreckig – wie Straßenzüge mit wenigen. „Mehr Papierkörbe bedeutet nicht automatisch weniger Müll", bringt es Baur auf den Punkt.

Klarer war dagegen: Das größere Problem sind längst nicht Kaffeebecher oder Kippen. Es ist illegal abgestellter Sperrmüll – vor allem der gewerbliche. Wer als Handwerksbetrieb oder Entrümpler Entsorgungskosten sparen will, stellt seinen Kram gern nachts dort ab, wo möglichst wenig soziale Kontrolle herrscht. Die eingenommenen Bußgelder dafür sind seit 2021 um das Hundertfache gestiegen. Der Effekt auf die Zahl der Verfahren ist schon deutlich. Ob es auch bei den Verursachern wirkt, will der Bezirk zum Jahresende auswerten.

Für die Zukunft gibt es gute Ansätze. Gewerbetreibende und Gastronomiebetriebe im Kiez sollen stärker in die Verantwortung. Ein erster Versuch: gemeinsam gepflegte Baumscheiben in der Torfstraße. Die Idee dazu kam von einer engagierten Nachbarin – und sie funktioniert schon richtig gut. Auch Hausverwaltungen will man ansprechen und in die Diskussion holen. Das dürfte allerdings schwierig werden. „Es gibt kein Patentrezept", sagt Christopher Schriner. „Wir brauchen viele kleine Lösungen." Und ab 2027 verschwinden EU-weit beschichtete Einwegbecher aus dem Verkehr. Das ist ein kleiner, aber sichtbarer Schritt hin zu weniger Wegwerfmüll.

Was bleibt, ist eine einfache Wahrheit. Wo die Nachbarschaft hinschaut und anpackt, sieht es sichtbar besser aus. Sauberkeit ist keine Frage des Schicksals. Es ist eine Entscheidung, die wir jeden Monat aufs Neue treffen. Frei nach Kennedy: Frag nicht, was dein Kiez für dich tun kann – frag, was du für deinen Kiez tun kannst.

Lust, mitzumachen? Wir treffen uns an jedem 2. und 4. Samstag im Monat, 11:00 bis 12:30 Uhr, vor der Sprengelstraße 15. Zangen und Säcke gibt's von uns. Gute Laune entsteht beim Sammeln. Und wenn wir die Müllsäcke nicht zu schwer werden lassen, hat auch die BSR bei der Abholung gute Laune. Bis bald beim Clean-up im Sprengelkiez!

Raffael Zinser, AG Sauberer Sprengelkiez

Sauber ins neue Jahr: Neujahrs-Clean-up!

Böllerreste und Raketen nicht lange liegen lassen – gemeinsam packen wir an!

Wann? Samstag, 9. Januar um 11:00 Uhr

Wo? Start vor der Sprengelstraße 15

Ablauf: 60–90 Minuten Müll sammeln

Danach: Aufwärmen bei Kaffee & Kuchen im Sprengelhaus

Wichtig: Material (Zangen, Eimer,Handschuhe) stellen wir

Ausstellung „Herzstücke“ – Alle können mitmachen

Das Ausstellungsprojekt versucht, Liebe in Beziehungen übers Schenken darzustellen.

Dafür suchen wir Geschenke, die die Beschenkten auf unterschiedliche Weise berührt haben. Wir suchen Bilder, Alltagsgegenstände und andere Kunstwerke, die verschenkt wurden und jahrelang aufgehoben, eingerahmt wurden, Umzüge überlebt haben und Teil von (Familien-) Geschichten geworden sind.

Von jedem Kunstwerk soll seine Geschichte aufgeschrieben und zusammen mit dem Herzstück ausgestellt werden: Was hat die beschenkte Person in dem Kunstwerk so berührt, dass sie es aufgehoben hat? Wo hat es seinen Platz gefunden und welche Rolle hat es gespielt?

Welche Beziehung steckt dahinter? Wie war die Beziehung zum Zeitpunkt des Geschenks? Wie ist sie heute?

Kollektiv!Kunst

Alle sind eingeladen, sich den 10.04.27 für die Vernissage in Berlin vorzumerken. Die Vernissage findet in der Neurotitan Gallery in Mitte statt. Das Ausstellungsprojekt ist partizipativ. Wir freuen uns, wenn ihr mitmachen wollt!

Wenn ihr Herzstücke ausstellen wollt, freuen wir uns über Einsendungen und Kontaktaufnahme bis spätestens zum 15. Februar 2027.

Josephine Aman (Kollektiv!Kunst)

Beispiel für ein Herzstück



„Ich habe dieses Kunstwerk von meiner Schwester geschenkt bekommen in einem Jahr, in dem ich sehr große Entscheidungen treffen musste und dafür viel Kraft brauchte. Wenn ich den Tiger anschaue, erinnere ich mich daran, wozu ich fähig bin und welche Stärke in mir ruht. Das Bild hängt über meiner Kommode und ist eines der ersten Dinge, die ich morgens nach dem Aufwachen sehe.“

Kristall News: Spielplatztour

Welches ist der schönste Spielplatz in der Nähe der Kristall Grundschule?

An einem winterlichen Tag im Februar haben wir uns 3 Spielplätze angeschaut. An dem Tag gab es sogar Schnee!

- den S-Bahn-Spielplatz
- den Sprengelpark
- den Zirkusspielplatz auf dem Sparrplatz

Das gibt es auf dem S-Bahn- Spielplatz:

- eine Wippe
- einen Balancier- Parcours
- eine Kletterpyramide aus Holz
- zwei Rutschen (eine große und eine kleine)
- 2 kleine Trampoline
- 2 Schaukeln
- einen Bolzplatz



Kletterpyramide am S-Bahn-Spielplatz

Wir finden den Spielplatz nicht schlecht und er ist sehr nah an der Schule, aber die anderen finden wir schöner. Am coolsten finden wir den Seilparcours zum Balancieren. Gut ist auch, dass er oft nicht so voll ist und es Sachen für kleine und auch für größere Kinder gibt.

Das gibt es im Sprengelpark:

- 2 kleine Trampoline
- eine Tischtennisplatte
- einen Basketball-Platz
- einen Beachvolleyball-Platz
- einen Kletterfelsen
- eine Seilbahn
- ein Klettergerüst in Flugzeugform
- eine Rutsche mit Klettermöglichkeit
- ein Flugzeughinterteil zum drin verstecken
- einen Balancier-Parcours
- einen Picknicktisch mit Bänken



Kletterpyramide im Sprengelpark

Der Sprengelpark gefällt uns schon besser. Man kann viel unterschiedlicher Sport machen. Den Kletterfelsen finden wir sehr toll. Es gibt viel Platz und auch Wiesen zum Picknicken und rumrennen. Auf den Wegen können Kinder gut skaten oder Roller fahren. Da, wo jetzt der Sprengelpark ist, gab es mal eine Fabrik für kleine Flugzeuge.

Das gibt es auf dem Zirkus-Spielplatz auf dem Sparrplatz:

- ein kleines Klettergerüst mit Häuschen und Rutsche
- eine Nestschaukel
- 2 normale Schaukeln
- eine Sprechanlage
- ein großes Klettergerüst, das aussieht wie ein Zirkuszelt mit Rutschstangen und Rutsche
- eine Walze, auf der man laufen kann
- ein Karussell
- eine Wippe
- einen Balancier-Parcours
- Wippkugeln
- 3 Tischtennisplatten
- einen Fußballplatz

Es ist sehr schön auf dem Sparrplatz, wir haben hier sofort Lust los zu spielen. Es gibt Sachen, die es auf anderen Spielplätzen nicht gibt. Er ist auch sehr schön gestaltet. Es gibt viel zu entdecken und wenn man los spielt, fühlt man sich wie verzaubert.

Elise, Marlene, Elissa und Talia

Kristall News: Interview mit Frau Jurasch

Şuara: Wie lange arbeiten Sie schon an der Kristall Grundschule?

Frau Jurasch: Im Mai sind es 4 Jahre.

Elise: Vier Jahre? Krass!

Marlene: Was macht eigentlich eine Verwaltungsleiterin?

Frau Jurasch: Ich mache ganz viel. Ich organisiere ganz viel. Die Schulverträge zum Beispiel. Dann bin ich Ansprechpartnerin für jeden. Im Hintergrund muss auch viel mit der Küche abgesprochen werden, mit dem Schulamt. Also, eine Verwaltungsleiterin hat ganz vielfältige Aufgaben in allen Bereichen: mit Eltern Dinge absprechen, Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler sein, auch für die Mitarbeiter, wenn da Fragen sind, aber hauptsächlich ganz viel organisieren. Deshalb sitze ich auch immer ganz viel hinter meinem Computer und schreibe da alles Mögliche, auch ganz viele E-Mails bearbeite ich.

Elise: Warum wollten Sie Verwaltungsleiterin werden?

Frau Jurasch: Das ist einfach so gekommen. Ich habe eigentlich was ganz anderes gelernt und vor 4 Jahren habe ich was Neues gesucht und da fand ich die Schule sehr interessant und deswegen bin ich Verwaltungsleiterin geworden.

Şuara: Was mögen Sie an der Kristall Grundschule?

Frau Jurasch: Dass es eine schöne kleine Schule ist, familiär, dass jedes Kind gesehen wird. An großen Schulen ist das ja nochmal was ganz anderes. Das finde ich das Schöne und Besondere und dass jedes Kind hier an der Schule, egal mit welchen Besonderheiten, einen Platz bekommen kann.

Marlene: Was wünschen Sie sich für die Schule?

Frau Jurasch: Was ich mir wünsche für die Schule?- Dass sie weiterhin wächst und gedeiht, dass weiterhin so viele Kinder sich hier wohl fühlen, dass die Mitarbeiter und die Schüler einfach eine tolle Schulgemeinschaft aufbauen. So, wie es jetzt auch schon ist und dass es immer besser wird.

Elise: Wie alt sind Sie?

Frau Jurasch: 45

Marlene: Oh, so alt ist mein Papa!

Şuara: Ich würde sagen, noch jung!

Frau Jurasch (lacht): Dankeschön!

Şuara: Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit? Frau

Jurasch: Oh, da mache ich ganz viel! Ich arbeite gerne im Garten. Ich nähe gerne. Ich lese sehr, sehr gerne, wenn ich die Zeit dazu finde. Ich backe und



Verwaltungsleiterin Frau Jurasch

koche gerne und ich engagiere mich ehrenamtlich gegen Lebensmittelverschwendung.

Marlene: Welche Farben mögen Sie am liebsten?

Frau Jurasch: Rosa, Beige und Braun

Elise: Welches ist Ihr Lieblingstier?

Frau Jurasch: Ein kleines Äffchen!

Şuara: Haben Sie ein Haustier?

Frau Jurasch: Nein, nicht mehr. Ich hatte mal Katzen, aber jetzt habe ich keine Haustiere mehr.

Şuara: Oh, wie alt waren sie?

Frau Jurasch: Die Katzen?- Na, die hab ich bekommen, als sie ganz, ganz klein waren, da passten sie auf eine Hand und dann sind sie 15 bis 18 Jahre alt geworden.

Şuara: Und wie hießen sie?

Frau Jurasch: Sissi und Paris!

Şuara: Süüßß (Alle Lachen!)

Frau Jurasch: und einen Tommy hatte ich auch noch.

Marlene: Was ist Ihr Lieblingsessen?

Frau Jurasch: Ich esse eigentlich alles querbeet gerne und probiere gerne Neues aus, aber am aller, aller Liebsten esse ich Schnitzel mit lauwarmen Kartoffelsalat!

Elise: Haben Sie Kinder? Frau Jurasch: Ja, zwei.

Elise: und wie heißen sie?

Frau Jurasch: Chiara und Julius

Şuara, Elise und Marlene: Danke für das Interview!

Frau Jurasch: Sehr gern!

Şuara, Elisa, Marlene

ANZEIGE

hansis brot

handwerklich hergestellte Backwaren aus regionalem Getreide vom inhabergeführten Meisterbetrieb

Tegeler Str./Kiautschoustr.

Mi-Fr: 9-19 Uhr
Sa: 9-14 Uhr

hansisbrot.berlin
Instagram.com/hansisbrot

Inhaber: Johannes Jungnickel

Welcher Stromkasten ist der schönste?

Geht man im Sprengelkiez durch die Sparr- oder die Sprengelstraße oder die Luxemburger Straße entlang, kann man wieder bunt bemalte Stromkästen bewundern.

„Stromnetz Berlin“ hat Schulen zu einem Wettbewerb eingeladen und Schüler und Schülerinnen der Leo-Lionni-Grundschule beteiligen sich an der Aktion. Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 4 bis 6 hielten eine Projektwoche ab, an deren Ende das Gestalten und Besprühen der Kästen stand.

Schulen aus der ganzen Stadt können sich am Wettbewerb beteiligen. Jede Schule darf ein Motiv einreichen. Eine Jury sucht dann die Gewinner aus, aber es gibt auch einen Publikumspreis. Gefällt Ihnen bei uns im Kiez ein Bild am besten, dann können Sie im Internet mitstimmen. Weddinger Schulen waren bereits mehrfach siegreich.

(www.instagram.com/stromkastenberlin)

Stromverteilerkästen verteilen den elektrischen Hauptstrom aus dem Versorgungsnetz sicher auf mehrere angeschlossene Leitungen. Sie versorgen bis zu 1000 Haushalte mit Strom.

Sibylla Dittrich













Infos im Kiez

Im Sprengelkiez ist viel los. An vielen Ecken tun sich Nachbarn zusammen, um etwas auf die Beine zu stellen. Aber wie kriegt man das eigentlich mit? Genau dafür gibt's den Kiezboten.

Wo hast Du Deinen her? Im Nachbarschaftsladen und bei Edeka gibt's ihn eigentlich immer. Ehrenamtliche verteilen ihn auch in vielen Läden und Cafés. Seit Kurzem füllen wir außerdem zwei Prospektboxen mit dem Kiezboten. Eine hängt an der Kieztafel in der Tegeler Straße, die andere am Schaukasten am Pekinger Platz.

Neu sind auch die Monatsplakate. Im Projekt „Gesund im Kiez" suchen wir Termine zusammen und bringen sie jeden Monat aufs Plakat. Darauf findest Du vor allem einmalige Veranstaltungen.

Und dann gibt's noch eine neue WhatsApp-Gruppe. Wir hoffen, dass dort viele aus der Nachbarschaft teilen, was sie selbst auf die Beine stellen. Wenn Du im Kiez etwas vorhast, schreib's gern rein!

Inka Benthin

Winterspielplatz in der Osterkita

An einem dunklen, kalten Herbst- oder Wintertag am Wochenende stellt sich für viele Eltern die Frage: Wohin mit den kleinen Kindern? Jeden Samstag von 15–17 Uhr gibt es jetzt was Neues im Sprengelkiez: den kostenlosen Winterspielplatz im Sportraum der Osterkita (Sprengelstr. 35). Der Kiezbote war beim ersten Termin vor Ort.

Es ist kurz nach drei Uhr nachmittags. Der Sportraum der Osterkita ist gefüllt mit Matten, Bällen und Spielgeräten. Noch sind aber nur drei Kinder da, die etwas zögerlich den Raum erkunden. Eine knappe Stunde später sieht es schon ganz anders aus: Etwa 20 Kinder, das kleinste vielleicht knapp ein Jahr alt, die größten schon Schulkinder, klettern an der Sprossenwand, balancieren auf Brettern oder purzeln die schiefe Ebene herunter. Die Eltern spielen mit oder sitzen am Rand und unterhalten sich.

Kurz vor 17 Uhr ist es dann fast vorbei. Ein Elternteil aus der Osterkita erhebt die Stimme und sagt: „In 15 Minuten machen wir zu." Aufbruchstimmung kommt auf. Einige Eltern helfen noch beim Aufräumen und um 17 Uhr gehen zufriedene Kinder und Eltern zurück auf die kalte Sprengelstraße.

Es werden noch Eltern gesucht, die mithelfen wollen einen weiteren Winterspielplatz (auch für ältere Kinder) zu schaffen. Einfach eine Mail an hallo@gesund-im-wedding.de schreiben!

Matthias Ohliger

GESUND IM WEDDING

Winterspielplätze

Winterspielplatz Osterkita (kostenlos)

Sprengelstr. 35

7.11. **14.11.** **21.11.** **28.11.** **5.12.** **12.12.** **19.12.**

für Kitakinder von 0-6 **immer samstags**

Weitere Empfehlungen in der Umgebung

Winterspielplatz Baptistengemeinde (kostenlos)

Müllerstr. 14 A

November 2026 bis 18. März 2027 (außer 24.12, 31.12. und 7.1.)

Vor- und Grundschulkinder **donnerstags 15:30 - 18 Uhr**

Kinder Kiez Club (kostenpflichtig)

Triftstraße 52

Familiencafé Zaunkönig (kostenpflichtig)

Cornelius-Fredericks-Str. 14

Du kennst weitere Winterspielplätze, möchtest einen einrichten oder hast Fragen?
Dann schreib uns:
hallo@gesund-im-wedding.de

Pusteblume Gesund im Kiez

Wir unterstützen eure Angebote rund um Gesundheit und geben ihnen Reichweite im Kiez. Du willst mit auf's nächste Poster? Schreib uns: hallo@gesund-im-wedding.de

BERLIN Bezirksamt Mitte

FEIN

Gesund leben Berlin Mitte

Können Sie diesem Foto trauen?



Nicht in den Bergen sondern am Leo: Podiumsdiskussion vor der Wahl

Nein. Leider kann man Fotos heute nicht mehr automatisch für die Wahrheit nehmen.

Wir befinden uns in einer Zeit, in der die Künstliche Intelligenz (KI) Bilder erzeugen und manipulieren kann, die von echten Fotos nicht zu unterscheiden sind.

Es gibt z. B. KI-generierte Fotos von Menschen oder Situationen, die nie existiert haben, oder manipulierte Fotos, auf denen Situationen oder Menschen verändert wurden.

Dazu gehört das oben angeführte Foto. Es zeigt die Vorstellung der Kandidaten für das Bürgermeisteramt am 7. August 2026 auf dem Leopoldplatz. Wie wir „Einheimische“ wissen, gibt es dort keine Berge.

Wir müssen uns vermutlich an eine neue Regel gewöhnen: Ein Foto ist heute kein echter Beweis mehr, sondern sollte überprüft werden. Das gilt besonders bei politischen Bildern, Nachrichten oder Bildern aus sozialen Netzwerken.

Um die Menschen vor Manipulation zu schützen, gilt seit dem 2. August 2026 eine EU-Verordnung: Wer KI-Inhalte veröffentlicht, muss das kenntlich machen. Das gilt für Influencer, Journalisten, Werbeagenturen, Hotels, Makler, Onlineshops – fast alle Branchen sind betroffen.



KI-generiertes Bild: Königin zur Zeit der Renaissance

Wenn Sie den Kiezboten lesen, können Sie sicher sein, dass hier wahrheitsgetreu und ohne KI gearbeitet wird.

Sibylla Dittrich

Immer am Montag um 12 Uhr
in der Osterkirche

Die gute Suppe



Eine Einladung an alle:
Essen in Gemeinschaft, Gespräche bei Tisch und eine frisch gekochte Suppe.

Kommt vorbei und lasst es Euch schmecken!

Die Veranstaltung wird möglich durch eine Förderung des Bezirksamts Mitte von Berlin für „Seniorenarbeit stärken"

Osterkirche
Glauben Leben

SeniorInnen-Salon

Gemeinsam älter werden im Sprengelkiez!



WAS WIR BIETEN:

- **Gemeinsamkeit mit Kaffee, Tee und Keksen**
  Liebevoll bereitgestellt von Margitta und Angie Lesch
- **Interessante Gespräche in guter Gesellschaft**
- **Vielseitige Aktivitäten**
  Gemeinsames Basteln, Ratespiele, Spaziergänge und Lesungen

JEDEN DONNERSTAG

14:30-16:00 Uhr in der Osterkirche
Samoastr. 14, 13353 Berlin

Mit Sibylla Dittrich
Ansprechpartnerin der Seniorenvertretung Mitte

Die Aktionen sind möglich durch eine Förderung des Bezirksamts Mitte von Berlin für „Seniorenarbeit stärken"

BERLIN

KONTAKT:
BÜRO: 030/4533043
INFO@OSTERGEMEINDEBERLIN.DE

EVANGELISCHE KIRCHE Ostergemeinde Berlin

OSTERKIRCHE
Glauben Leben

YOGA



Bei uns in der Gemeinde gibt es einen fortlaufenden Yoga - Kurs in kleiner Gruppe. Die kleine Gruppe macht es möglich, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen und auf eine gute und gesunde Ausrichtung in der Yogapraxis zu achten.

In den Kursen geht es um die Einführung von Körper- und Atemübungen des Yogas, die einfach zu erlernen sind, und die Gesundheit von Körper und Geist fördern.

Hierbei stehen der schrittweise Aufbau von Yoga-haltungen, die Koordination von Bewegung und Atem, sowie angeleitete meditative Entspannungs-übungen im Mittelpunkt.

Hatha Yoga für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Freitag 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Anmeldung, Infos & Rückfragen
Sibylle Soyka (Yogalehrerin BDY/EYU)
FON: 0157 -79447110 EMAIL: kontakt@yoga-zimmer-berlin.de



Gemeinsam Kreativ:

Handarbeitsgruppe

In dieser Gruppe wollen wir einander kennenlernen, näher kommen und Kreativität fördern. Dabei stehengemeinschaft, geteiltes Wissen und Inspiration im Vordergrund.

Bringt gerne Eure Projekte mit!

Jeden 2. und 4. Montag
15:30-18.30 Uhr

Gemeinderaum der Osterkirche
Samoastr. 14, 13353 Berlin

Susanne Scherf
01573 3660244

Suche die 6 Unterschiede





Suchbild von Amal (Kristall Grundschule)

Mädchen Kickern

Jeden Mittwochnachmittag findet im Tischfußballleistungszentrum ein Kickertraining NUR für Mädchen statt!



Mädchen beim Kickern

In unserem Safe Space ganz ohne Jungs spielen wir natürlich vor allem gemeinsam Tischfußball, lernen dabei die Regeln kennen, üben Techniken und nehmen an kleinen Turnieren teil. Vor allem gibt's bei uns aber sehr viel Spaß, Spannung und Emotion rund um den Kickertisch.

Egal, ob du erst gerade in die Schule gekommen oder schon fast erwachsen bist, wir freuen uns auf einen Schnupperbesuch von dir. Schreib einfach eine E-Mail an info@kickerfreude.de!

Sabrina Rückert



Wir brauchen Euer Feedback!

Mehrmals im Jahr machen wir mit viel Arbeit und Liebe einen Kiezboten. Unser Ziel ist es, zu schreiben, was im Sprengelkiez passiert, und den Bewohner*innen zu helfen, miteinander in Kontakt zu kommen.

Jetzt wollen wir von Euch wissen: Wo holt Ihr Euch den Kiezboten? Welche Themen interessieren Euch im Kiezboten am meisten? Über was sollen wir noch mehr berichten?

Schreibt einfach an aktiv.im.kiez.sprengelkiez@gmail.com oder nutzt den QR-Code!

Lebendiger Adventskalender jetzt auch im Brüsseler Kiez und im Afrikanischen Viertel

Der lebendige Adventskalender im Sprengelkiez wird exportiert! Dieses Jahr gibt es nach dem gleichen Vorbild einen eigenen lebendigen Adventskalender für den Brüsseler Kiez und das Afrikanische Viertel. Dafür öffnen viele Einrichtungen dort im Advent ihre Türen.

Vielleicht spricht Euch ja etwas an. Das Programm findet Ihr unter *www.gesund-im-kiez.de/Adventskalender*

Ermöglicht wurde das durch das Projekt „Gesund im Kiez".

Inka Benthin

25 Jahre lebendiger Adventskalender im Sprengelkiez

Den lebendigen Adventskalender im Sprengelkiez darf man gut und gerne als eine wahre Tradition bezeichnen. Schließlich öffnen Vereine, Kirchengemeinden, Gruppen, aber auch Bürgerinnen und Bürger bereits seit 25 Jahren im Dezember ihre Tür für alle Nachbarn und interessierten Gäste aus den Nachbar-Kiezen. 2002 gab es den lebendigen Adventskalender zum ersten Mal im Sprengelkiez.

Über die Jahre ist er nicht mehr wegzudenken in der Adventszeit.

Neben vielen Projekten, Festen und weiteren Aktionen im Verlauf des Jahres 2026 ist einer der Höhepunkte der „Lebendige Adventskalender“ im Dezember. Vom 01 bis zum 24. Dezember treffen sich Kiezbewohnerinnen bei der Familie eines Gastgebers, Vereines, Institutionen oder Gewerbetreibenden. Dort werden Geschichten erzählt, Gedichte vorgetragen, gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und gebastelt. Es wird Punsch getrunken und Kekse gegessen.

Der lebendige Adventskalender im Sprengelkiez, der dieses Jahr zum 25. Mal stattfindet, bietet allen in der Vorweihnachtszeit eine ideale Gelegenheit, sich besser kennenzulernen.

Ich bin sogar der Meinung, dass er die Toleranz und Integration im Kiez fördert.

Indem wir in der Adventszeit etwas mehr zusammenrücken und wir uns ein bis zwei Stunden Zeit nehmen. Gemeinsam singen, lachen, Tee trinken und essen, basteln, Gedichte und Geschichten hören. Nachbarn lernen ihre Nachbarn kennen, das ist das Ziel des lebendigen Adventskalenders seit nunmehr 25 Jahren. In diesen Jahren gab es über 100 unterschiedliche Gastgeberinnen und Gastgeber. Einige waren nur einmal dabei, andere wiederum mehrmals. Auch die Anzahl der Besucher steigerte sich von Jahr zu Jahr, zum Schluss hatten wir über 1000 Besucher beim lebendigen Adventskalender. Das nenne ich gelebte Nachbarschaft im Sprengelkiez. Ja, über die Jahre ist es ein interkultureller (Advents-)Kalender geworden.

Seit 2002 haben viele Nachbarn ihre Nachbarn im Kiez besser kennengelernt, es sind sogar Freundschaften entstanden. Neuzugezogene haben Anschluss gefunden und sind aktiv im Kiez geworden.



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

An dieser Stelle nochmal ein ganz großes Dankeschön an alle Gastgeberinnen und Gastgeber der letzten 25 Jahre. Ich wünsche mir, dass es in den nächsten Jahren weiter den „lebendigen Adventskalender“ gibt.

Ich wünsche euch allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Nächstes Jahr werden Aktiv im Kiez e.V. und die Gemeinde Osterkirche den Adventskalender organisieren.

Danke und Gruß euer Siemen Dallmann

Termine Adventskalender (1/2)

Datum	Uhrzeit	Beschreibung
28.11.	15:00-18:00	* Adventsmarkt in der Osterkirche, Samoastr. 14. Der Erlös fließt zur Sanierung der Osterkirche
1.12.	16:00-17:30	* Spielenachmittag im Nachbarschaftsladen, Sprengelstr. 15
2.12.	18:00	Büro Tobias Schulze Linke (zum Abschied) lädt ein, Tegeler Straße 39
3.12.	12:30-14:30	Hannah Furian (VskA) lädt im Nachbarschaftsladen ein: Anders denken, Barrieren abbauen – das neue Inklusionsprojekt im Kiez mit Kaffee und Kuchen
	14:30-16:00	* Weihnachtsbasteln mit Angie und Margitta im Senioren Salon, im Nachbarschaftsladen, Sprengelstraße 15
	16:00-18:00	* ZukunftsDetektive in der Osterkirche, Samoastr. 14 mit Angela Bochum für Kinder von 9-12 Jahren
4.12.	17:30	Stadtteilvertretung „Mensch müller“ lädt ein, Müllerstraße 12
5.12.	13:30-17:30	* Repair Café Wedding im Nachbarschaftsladen, Sprengelstr. 15, Reparaturen von Lichterketten werden vorgezogen
	19:00	* Konzert des Atze-Chors zum Advent in der Osterkirche
6.12.	16:00-18:00	* Die St. Joseph Gemeinde lädt ein. „Wo kommt eigentlich der Nikolaus her?“ bei Tee, Punsch und Plätzchen. Willdenowstr.8a
	16:00-19:00	Intergalaktische Friedenslieder, danach Stop-Motion-Film im Intergalaktischer Kulturverein, Sprengelstraße 15, 2.HH, EG.
7.12.	10:00	* Mitbring-Frühstück mit Musik im Nachbarschaftsladen, Sprengelstraße 15
8.12.	19:00	* AG Klima lädt ein zum Basteln von Salzteig-Mandalas in den Nachbarschaftsladen, Sprengelstraße 15
9.12.	15:00-17:00	* Rolf Schmiedecke zeigt alte Fotos aus dem Sprengelkiez, in der Osterkirche, Samoastraße 14
10.12.	14:30-16:00	* Weihnachts-Bingo mit Siemen, im Senioren Salon, im Nachbarschaftsladen, Sprengelstraße 15
	16:00-18:00	* ZukunftsDetektive in der Osterkirche, Samoastr. 14 mit Angela Bochum für Kinder von 9-12 Jahren
11.12.	15:30-16:30	* Spazierengehen für gute Stimmung in der dunklen Jahreszeit mit Matthias, Treffpunkt Nachbarschaftsladen, Sprengelstraße 15
	18:00	Balkan-Advent, Büro Maja Lasic SPD lädt ein, Triftstraße 7
12.12	11:00-14:00	Traditionelles Amerikanisches Vorweihnachtliches Singen in der Osterkirche mit Irene Brockert
	14:00-18:00	* Weihnachtsbastelei im Nachbarschaftsladen u. a. mit Paula und Waltraud, Sprengelstraße 15
	16:00-18:00	Barbara Charade lädt ein, Torfstr. 25, HH 1. OG

*) Zugang auch mit Rollstuhl

Termine Adventskalender (2/2)

Datum	Uhrzeit	Beschreibung
13.12	15:00-17:00	Die Baugenossenschaft 1892 in der Fehmarner Straße 12a im Siedlungsraum lädt ein zum Kaffee und Kuchen
	19:00	* Chor Canto Rubato 6. Musikalischer Adventsabend in der Osterkirche, Samoastraße 14
14.12.	10:00	* Mitbring-Frühstück mit Musik im Nachbarschaftsladen, Sprengelstraße 15
	15:30-18:30	Kreative Handarbeiten mit Susanne in der Osterkirche, Samoastraße 14
15.12.	16:00	Führung des Museum des RKI. Nur mit Anmeldung bis 8.12. hallo@gesund-im-wedding.de
16.12.	16:00-19:00	* Tauschbörse mit Punsch und Keksen, Stadtteilgruppe Wedding von Bündnis 90/ die Grünen, Tegeler Straße. 31
17.12.	14:30-16:00	* Weihnachtsfeier mit Rätsel und Gedichten im Senioren Salon, im Nachbarschaftsladen, Sprengelstraße 15
	16:00-18:00	* ZukunftsDetektive in der Osterkirche, Samoastr. 14 mit Angela Bochum für Kinder von 9-12 Jahren
18.12.	18:45	* Die St. Joseph Gemeinde lädt ein. „Adventsbräuche in anderen Ländern" bei Getränken und kleinen Snacks, Willdenowstr. 8a
19.12.	16:00	* Vorlesen von Adventsgeschichten in der Osterkirche, Samoastraße 14,
20.12.	15:00	* Weihnachtsfeier mit kreativen Bastelspaß im Intergalaktischer Kulturverein, Sprengelstraße 15, 2.HH, EG
21.12.	10:00	* Mitbring-Frühstück mit Musik im Nachbarschaftsladen, Sprengelstraße 15
22.12.	18:00	* Adventsliedersingen mit Punsch und Saft in der Osterkirche, Samoastraße 14
23.12.	15:00-17:00	* Anne und Siemen laden zum Kaffee und Tee trinken ein im Nachbarschaftsladen, Sprengelstraße 15
24.12.	15:00	* Familiengottesdienst in der Osterkirche mit Krippenspiel Samoastraße 14
	15:30	* Familienfreundlicher Christvesper der Baptistengemeinde in der Müllerstraße 14a
	15:30	Familienandacht mit Krippenspiel in der St. Joseph Kirche in der Müllerstraße 161
	17:00	* Weihnachts-Gottesdienst in der Osterkirche

*) Zugang auch mit Rollstuhl

Gesund leben Berlin Mitte
Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland
FEIN
BERLIN Bezirksamt Mitte
Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/10170-2202-2212